

In der Südostecke des Friedhofs steht unter Rhododendren ein von einem Adler bekrönter Findling mit der Inschrift: „*Den gefallenen Helden 1914 – 1918 / Kirchspiel Trittau*“, dazu mit dem Spruch „*Wehrlos das tapferste Heer, trifft es der Speer in den Rücken. Unfrei das freieste Volk, wenn es sich selber verliert.*“ Dieser Stein ist der Rest eines am 11.05.1919 eingeweihten Ehrenhains der **Kirchengemeinde**, in dem es außer diesem Stein kleinere für jedes zugehörige Dorf und auch achtzehn Einzelgräber gab.



Der Spruch greift die „Dolchstoßlegende“ auf, derzufolge die „Linksparteien“ an der „Heimatfront“ dem an sich siegreichen Heer in den Rücken gefallen seien. Gegen diese Diffamierung wehrte sich die örtliche SPD, auch mit Demonstrationen. Die Auseinandersetzung ging bis zum Oberpräsidenten und zum Konsistorium, die aber der Argumentation des Trittauer Kirchenvorstands folgten, eine Entfernung würde „einen Sturm der Kirchen- und Staatserhaltenden Kreise heraufbeschwören“.

Das Ehrenmal der **Gemeinde** Trittau hier an der Straße wurde wie auch das kirchliche von Pastor Sommerfeldt entworfen. Die Idee sei ihm am Palmsonntag gekommen: „...eine Art Felsengrab u. Hügel aus Findlingen ...: Ein ... Granitbalken bildete den oberen Teil einer Grabtür (Karfreitag, ‚Friede‘ von Versailles), auf demselben ‚aufgehende Sonne‘ (Ostern, Symbol der vaterländischen Neugeburt in Hoffnung).“ Dieses Ehrenmal wurde am Totensonntag, 21.11.1926, eingeweiht.

Vor dem Denkmal liegt ein Scheingrab, das der Toten des Zweiten Weltkriegs gedenkt. Die Widmung „*Zur Ehre der Opfer des Zweiten Weltkriegs 1939 – 1945*“ gilt zwar allen Toten, das Dekor mit dem Liedanfang „Ich hatt’ einen Kameraden, einen bessern findst Du nicht“ und einem Eichenkranz mit Eisernem Kreuz ehrt jedoch traditionell nur Soldaten. Dieses von Richard Kuöhl geschaffene Denkmal wurde im November 1955 eingeweiht. Die ganze Anlage steht seit 2012 unter Denkmalschutz: „*Das Trittauer Doppel-Ehrenmal stellt aus historischen und künstlerischen Gründen ein Denkmal von besonderer Bedeutung dar. Die Entwurfsidee einer symbolischen Felsengruft mit Oster-Sonne als Symbol der Auferstehung verdeutlicht die auch in der Weimarer Republik noch andauernde, konservative Idee einer ‚Einheit von Thron und Altar‘.*“

Wir kennen die Hintergründe beider Weltkriege und die außen- wie innenpolitischen Folgen. Wir erhalten deswegen unsere Ehrenmale als beispielhafte Ausprägungen damaliger Denkweise zur Anschauung und Mahnung für unsere Nachkommen.



Gemeinde Trittau / Ev.-luth. Kirchengemeinde Trittau

Der Friedhof wurde im Jahre 1865 angelegt, als der bisherige Kirchhof um die Kirche herum nicht mehr genügte. Der neue Friedhof reichte in Süd-Nord-Richtung von der Wallhecke bis zur heutigen Bebauung, in West-Ost-Richtung von der Straße bis an die heute vom Haupteingang abgehende Allee. Die östliche Hälfte – Quartiere I und II – war den Bauern für Erbbegräbnisse vorbehalten, die weniger Begüterten erhielten Reihengräber in den Quartieren III und IV, an der Straße. Die Quartiere III und IV wurden 1926 der Kommunalgemeinde zur Nutzung für das Ehrenmal überlassen. Der Friedhof wurde im Laufe der Zeit mehrmals erweitert und erhielt seine heutige Ausdehnung im Jahre 1938.

### Besondere Gräber (S = Standort):

(J) Alfred und Helene Jessen:  
Pastor in Trittau 1885 - 1912, Verfasser der  
«Geschichte des Kirchspiels und Amtes Trittau»,  
1911 Erbauer des Turms und des Chors.

(W) Familie Wickel:  
Gruft und Grabmal im Jugendstil, unter  
Denkmalschutz. Adolf Wickel stiftete 1911  
die drei Fenster im Chor der Kirche.

(P) Polnische Zwangsarbeiter:  
Sie durften ab November 1942 nur am  
Rande des Friedhofs, abseits der schon  
belegten Flächen, beigesetzt werden.

(EH) Ehemaliger Ehrenhain des  
Kirchspiels für die Toten des Krieges  
1914/18.

Das Ehrenmal der Kommune Trittau  
für die Toten der Kriege 1914/18 und  
1939/45 an der Bahnhofstraße steht  
unter Denkmalschutz.



Nähere Auskünfte erhalten Sie im Kirchenbüro  
(04154-2046) und unter [www.friedhof-trittau.de](http://www.friedhof-trittau.de).